Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09291668

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Friedrich-Ebert-Straße 80

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 2121b

Kurzcharakteristik

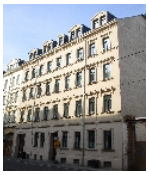
Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Tordurchfahrt, Putzfassade von klassizistischer Wirkung, teilweise bleiverglaste Treppenhausfenster, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Mechanikus Carl Friedrich Große erwarb das Grundstück an der damaligen Weststraße mit der Absicht, ein Wohngebäude errichten zu lassen. Hierfür gewann er den Maurermeister Otto Leonhardt, der im Mai 1863 die Baugenehmigung erwirkte. Hinter der noch klassizistisch intendierten Putzfassade waren pro Etage zwei großzügige Wohnungen vorgesehen mit Privét im Treppenhaus, Wohnraum für vier Parteien im Dachgeschoss sowie Waschhaus und einer Werkstätte im Souterrain. Sparsam wurde der Stuckdekor auf der straßenseitigen Gebäudeansicht aufgebracht; das Dach besaß Schieferdeckung. Der Bauantrag für ein rückwärtiges Wohngebäude 1898 erfuhr abschlägigen Bescheid; im Jahr 1909 erging der positive Bescheid für ein (niedrigeres) Werkstattgebäude im Auftrag des Glasermeisters August Albert Möbius, was die Einrichtung einer Durchfahrt im Vorderhaus mit sich brachte. Entwurf und Bauleitung übernahm Architekt Gustav Steinert. Zeitgleich Einbau eines Ladens im Vorderhaus. Mit den Arbeiten wurde die Fa. Max und Woldemar Vogel betraut. Nach Brandschäden im zweiten Weltkrieg erfolgten Ausbesserungen und zwischen 1966 und 1971 der Einbau von Sozialräumen für die PGH Bau-Möbel. In den 1920er Jahren waren im Hofgebäude die Firmen Feinmechanische Anstalt Korndörfer & Bretschneider sowie die Sächsische Manometerfabrik GmbH ansässig. Der bereits 1910 vergrößerte und ab 1961 durch die HO Lebensmittel genutzte Laden erfuhr 1978 den Umbau zur Werkstatt des Bereichs "Modische Maschen" für den Verlag für die Frau. Leidliche Sanierung in den 1990er Jahren. Baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschicht von besonderem Interesse als Mietwohnungsbau zwischen Spätklassizismus und Gründerzeit.
LfD/2013

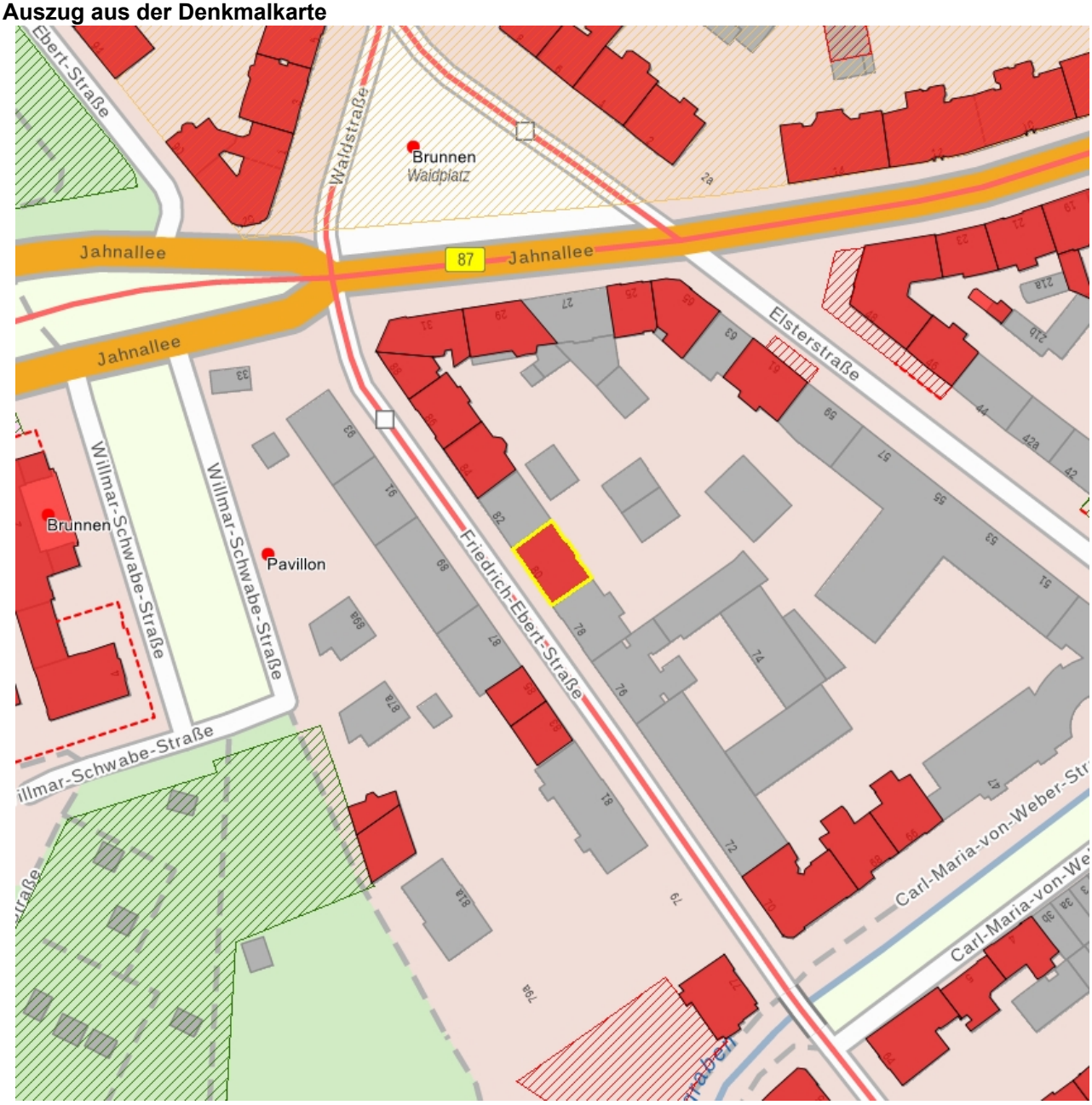
Datierung 1863 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09291668 F**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.